

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 03.06.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Marion Haustein

SPD

Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier

SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns

SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis

SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings

CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff

CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund

CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar

BASIS

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thorsten Ingermann

für Frau Kaleß

Kinderschutzbund e. V.

Frau Petra Kogel

SkF e.V.

Frau Andrea Pfeiffer

Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Heinz-Peter Wiesen

Stadtjugendring Eschweiler e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers

Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen

Vertreterin der Schulen

Herr Stefan Boltersdorf

Polizeipräsidium Aachen - KK K/PO

Frau Sabine Deisz

Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Frau Alexandra Esser

FDP

Herr Christian Herden

Jugendamtseigenbeirat

Frau Michaela Remme

für Frau Erven

Vertreterin der AG Kindertagespflegepersonen

Frau Bianca Schmitz

Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Von der Verwaltung

Sonja Frings

511

Verwaltung

Herr Christian Kolf

510

Verwaltung

Herr Stefan Pietsch

511

Verwaltung

Frau Michaela Schütte

14

Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Nicole Schiffer

510

Verwaltung

Abwesend:

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß

Frau Martina Krause

Herr Leonhard Rath

Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e. V.
Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.
Arbeiterwohlfahrt e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Michael Raida

Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Gudrun Melanie Erven

Frau Anja Hack

Herr David Kirn

Herr Thomas Laurs

Frau Fatiha Mirhom

Frau Gudrun Rinkens

Herr Rüdiger Schneider

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek

Herr Robert Wagner

AG Kindertagespflegepersonal
Evangelische Kirche
Malteser Hilfsdienst e.V.
Amtsgericht Eschweiler
Integrationsrat/ Internationales Team
Jobcenter StädteRegion Aachen
Bundesagentur für Arbeit
AfD
Katholische Kirche

Die Vorsitzende Frau RM Haustein eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Außerdem wies sie auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Es wurden keine Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses	005/21
2	Kenntnisgaben	
2.1	Aktueller Sachstand Jugendbegegnungszentrum	163/25
2.2	Vorstellung des Jugendamtselternbeirates; hier: Mündlicher Bericht	
2.3	Vorstellung des Aufgabenbereiches der Netzwerkkoordination Kinderschutz; hier: Mündlicher Bericht	
2.4	Aktuelle Lage in der Kindertagesbetreuung; hier: Mündlicher Bericht	
2.5	Veranstaltungen zur jugendpolitischen Bildung zur Kommunalwahl	151/25
2.6	Ferienprogramm der offenen Jugendarbeit	152/25
2.7	KGSt-Vergleichsring Kennzahlen-Vergleich der KGSt zu den Hilfen zur Erziehung - Zwischenergebnisse der Berichtsjahre 2022 - 2023	140/25
2.8	Beschlusskontrolle	148/25

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses 005/21

Herr Christian Herden und Herr Thorsten Ingermann wurden von der Vorsitzenden Frau RM Hau-stein eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Der/Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen: „Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

2 Kenntnisgaben

2.1 Aktueller Sachstand Jugendbegegnungszentrum 163/25

Frau Denise Abé vom beauftragten Büro „Squirrel & Nuts“ stellte die Ergebnisse des abgeschlossenen Jugendbeteiligungsverfahrens vor. Frau Erste Beigeordnete Duikers fügte ergänzend hinzu, dass am Vortag zur Jugendhilfeausschusssitzung ein Workshop zur baulichen Gestaltung durchgeführt wurde.

Der aktuelle Sachstand aus der Verwaltungsvorlage Nummer 163/25 zur Entwicklung eines neuen Jugend-Begegnungszentrums auf der ehem. städtischen Sportanlage „Indestadion“ im Quartier Eschweiler-West sowie die Vorstellung der Ergebnisse aus dem Jugendbeteiligungsverfahren wurden zur Kenntnis genommen.

2.2 Vorstellung des Jugendamtselternbeirates; hier: Mündlicher Bericht

Herr Christian Herden stellte sich und die Arbeit bzw. die Aufgaben des Jugendamtselternbeirates an der Schnittstelle zwischen Eltern und des Jugendamtes vor. Die Vorsitzende Frau RM Hau-stein bedankte sich für die Ausführungen. Herr RM Schyns wies in diesem Zusammenhang auf das erforderliche und erfreuliche ehrenamtliche Engagement hin.

2.3 Vorstellung des Aufgabenbereiches der Netzwerkkoordination Kinderschutz; hier: Mündlicher Bericht

Frau Sonja Frings stellte anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage beigefügt ist, ihre Arbeit als Netzwerkkoordinatorin Kinderschutz vor. Die Vorsitzende Frau RM Hau-stein, Herr Schyns und Frau Schmitz als Vertreterin der Kindertageseinrichtungen dankten Frau Frings für die Arbeit. Frau Schmitz bestätigte, dass die Arbeit für die Praxis in den Kitas einen enormen

Mehrwert darstelle. Herr Pietsch fügte ergänzend hinzu, dass der Kinderschutz ein gesamtgesellschaftliches Thema sei und Frau Frings mit ihrer Tätigkeit eine wichtige Funktion im Rahmen des kooperativen Kinderschutzes übernehmen würde.

2.4 Aktuelle Lage in der Kindertagesbetreuung; hier: Mündlicher Bericht

Herr Kolf teilte Folgendes mit:

Eine große Krankheitswelle sei in den Kindertageseinrichtungen derzeit nicht zu verzeichnen. Dennoch komme es noch vereinzelt für kurze Zeiträume zu Gruppenschließungen oder Reduzierung von Betreuungszeiten oder Kinderzahlen. Die Träger böten in diesen Fällen eigenverantwortliche Betreuungen bei dringenden Betreuungsbedarfen an.

Das Familienzentrum „Der kleine Prinz“ der AWO-KiSA gUG habe erfolgreich am Re-Zertifizierungsverfahren teilgenommen.

Am 09.05.2025 sei das Familienzentrum Jahnstraße nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme wiedereröffnet worden. Das Familienzentrum Jahnstraße war vorübergehend nach der Flutkatastrophe in Räumlichkeiten der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH an der Aachener Straße untergebracht. Diese Räumlichkeiten werden nun von der Kita Käte Strobel genutzt, bis die Sanierung der Räumlichkeiten nach einem Wasserschaden, die ca. 1 Jahr in Anspruch nehmen wird, abgeschlossen sein werde.

Die Kita St. Josef Hehlrath des Trägers pro futura GmbH habe am 16.05.2025 ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert.

In der BKJ Kita St. Jöris stehe der Sandkasten zwischenzeitlich wieder uneingeschränkt zur Nutzung zur Verfügung. Die vorübergehende Sperrung habe ausschließlich dem Schutz der Kinder während notwendiger Wartungsmaßnahmen gedient. Bezüglich der Schaukel stehe die BKJ als Träger im engen Austausch mit einer Fachfirma. Unabhängig davon stehe den Kindern eine Nestschaukel zur Verfügung, die sehr gut angenommen werde.

2.5 Veranstaltungen zur jugendpolitischen Bildung zur Kommunalwahl 151/25

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Kolf fügte ergänzend hinzu, dass zwischenzeitlich der Förderantrag vom Landschaftsverband Rheinland abgelehnt wurde. Er sagte jedoch zu, dass die Veranstaltung uneingeschränkt mit städt. Mitteln durchgeführt werde.

2.6 Ferienprogramm der offenen Jugendarbeit 152/25

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen. Herr Kolf erläuterte, dass zwei Mitarbeiterinnen aufgrund von Beschäftigungsverboten derzeit nicht zur Verfügung stünden; er jedoch die Hoffnung habe, dass die Stellen zeitnah nachbesetzt werden. Vor dem Hintergrund mangelnder Personalressourcen könne jedoch das Ferienprogramm nur in gebündelter Form durchgeführt werden. Frau Erste Beigeordnete Duikers bedankte sich beim Kinderschutzbund Eschweiler und dem Netzwerk Flügelschlag für die finanzielle Unterstützung des Zirkusprojektes. Herr Schyns ergänzte, dass viele ehrenamtliche Anbieter von Ferienmaßnahmen sowohl finanzielle als auch personelle Probleme haben, entsprechende Programme umsetzen zu können. Die Vorsitzende Frau RM Haustein bat Herrn Kolf, seinem Team den Dank des Jugendhilfeausschusses auszurichten.

2.7 KGSt-Vergleichsring Kennzahlen-Vergleich der KGSt zu den Hilfen zur Erziehung - Zwischenergebnisse der Berichtsjahre 2022 - 2023 140/25

Die Ausführungen der Verwaltung hinsichtlich der Teilnahme des Jugendamtes am KGSt-Vergleichsring wurde zur Kenntnis genommen. Frau Erste Beigeordnete Duikers teilte mit, dass der interkommunale Vergleich für die eigene Arbeit der Stadt Eschweiler sehr hilfreich sei und daher die Teilnahme fortgeführt werden solle. Frau RM Mund erkundigte sich, ob hier ein bundesweiter Vergleich stattfinde. Herr Pietsch bejahte dies und führte weiterhin aus, dass auch noch andere

Vergleichsmöglichkeiten, z.B. NRW weit, zur Verfügung stünden. Darüber hinaus erklärte er, dass man die grundsätzlichen Entwicklungen in den einzelnen Kommunen beobachte und davon profitiere, welche Maßnahmen dort durchgeführt würden.

2.8 Beschlusskontrolle

148/25

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den derzeitigen Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

3 Anfragen und Mitteilungen

Herr Kolf wies daraufhin, dass im Rahmen der Prioritätenliste 2025 der Spielplatz Theodor-Heuss-Ring umgestaltet werden solle. Hierbei solle der Fokus auf das Thema Landwirtschaft gerichtet werden. Die Ausschreibung sei in Vorbereitung; die Fertigstellung werde Anfang 2026 erfolgen.

Herr Kolf führte aus, dass die Kukul-Box aus Weisweiler in den Außenbereich des Freibades Dürwiß verlegt worden sei und hier sehr gut angenommen werde.

Parallel hierzu solle die Freifläche an der Burgmauer in Weisweiler jedoch als Spielfläche erhalten bleiben.

Herr Schyns teilte mit, dass die SPD-Stadtratsfraktion einen Antrag gestellt habe, den Jugendaustausch wieder aufzunehmen, da dieses gerade bei der derzeitigen politischen Lage sehr wichtig sei. Frau Erste Beigeordnete Duikers teilte mit, dass der Antrag in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses behandelt werde.

Herr Kolf berichtete, dass die Mobile Jugendarbeit am 20.05.2025 eine Bürgerbeteiligung für den Spielplatz Danziger Straße durchgeführt habe. Hier seien vielfältige und umsetzbare Ideen entstanden, die in der Prioritätenliste 2026 berücksichtigt werden sollen.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein dankte allen Zuhörern und der Presse und beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.43 Uhr.